



Zukunft Telemedizin: Ersatzkassen-Vertrag zur integrierten videobasierten Parkinsonversorgung

Zukunft Telemedizin: Ersatzkassen-Vertrag zur integrierten videobasierten Parkinsonversorgung
vdek-Vorstandsvorsitzende Elsner stellt Versorgungsvertrag auf der MEDICA 2012 vor
Patienten, die an Morbus Parkinson erkrankt sind und bei den Ersatzkassen BARMER GEK, DAK-Gesundheit, HEK-Hanseatische Krankenkasse und hkk versichert sind, können an der "Integrierten videobasierten Parkinsonversorgung" teilnehmen. Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) hat hierfür mit fünf Kliniken in Deutschland einen Vertrag abgeschlossen. Teilnehmende Kliniken sind das Universitätsklinikum Düsseldorf, die Berliner Charité, die Christophorus-Kliniken für das Franz-Hospital Dülmen, die Schön Klinik München Schwabing und das Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup, Münster.
Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des vdek, erklärte: "Die integrierte videobasierte Behandlung ist ein telemedizinisches Projekt par excellence. Sie trägt dazu bei, dass die Versorgung der Patienten und deren Lebensqualität verbessert werden. Anstelle langwieriger Klinikaufenthalte können Patienten in ihrem häuslichen sozialen Umfeld verbleiben. Tagesablauf, Alltagsanforderungen und Gewohnheiten der Parkinson-Patienten können somit optimal bei der Diagnose und Therapieeinstellung berücksichtigt werden." Morbus Parkinson zählt in Deutschland zu den am weitesten verbreiteten neurologischen Erkrankungen des Gehirns. Betroffene Patienten haben u. a. verlangsamte Bewegungen, Ruhezittern, Muskelsteifheit sowie Balance- und Koordinierungsstörungen. Um Parkinson-Patienten optimal medikamentös therapieren zu können, müssen die Therapiewirkungen kontinuierlich beobachtet werden. Für den Patienten ist dies oftmals mit langwierigen stationären Krankenhausaufenthalten verbunden. Bei der integrierten videobasierten Parkinsonversorgung wird der Patient stattdessen in seinem häuslichen Umfeld mit einer Videokamera beobachtet. Mehrmals täglich werden dabei Aufnahmen von der Beweglichkeit des Patienten gemacht und die Ergebnisse vom behandelnden Arzt ausgewertet, um anschließend die optimale Behandlung einzuleiten.
Die integrierte videobasierte Parkinsonbehandlung wird am 17.11.2012 im Rahmen der diesjährigen MEDICA 2012 auf der Veranstaltung "Moderne Telemedizin in der Praxis" vorgestellt. Die Veranstaltung findet in der Halle 15, Stand 15A03, Forum 1 von 12:00 bis 13:30 Uhr statt. Neben Elsner nehmen Dr. Stefan Jun. Groiss (Universitätsklinikum Düsseldorf) und Susanne Mauersberg (Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. - vzbv) an der Veranstaltung teil.
Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 25 Millionen Menschen in Deutschland versichern: BARMER GEK, Techniker Krankenkasse, DAK-Gesundheit, KKH-Allianz, HEK - Hanseatische Krankenkasse, hkk.
Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen "Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)" in Eisenach gegründet wurde. In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.
In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren rund 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.
Michaela Gottfried, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Pressesprecherin und Abteilungsleiterin Kommunikation, Askanischer Platz 1, 10963 Berlin, Tel.: 0 30 / 2 69 31 - 12 00, Fax: 0 30 / 2 69 31 - 29 15, Mobil: 01 73 / 25 13 13 3, michaela.gottfried@vdek.com, www.vdek.com, http://www.vdek.com

Pressekontakt

Verband der Ersatzkassen (VDEK)

10963 Berlin

Firmenkontakt

Verband der Ersatzkassen (VDEK)

10963 Berlin

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage